

Sasuke Band I

Wie bekomme ich eine Kunoichi dazu sich in mich zu verlieben?

Von Jule19

Kapitel 7: Shopping Queen Ino Yamanaka

Während Sayuri sich auf ihr Bett warf und sich ihren Mp3 Player schnappte um Musik zu hören. Waren Ino und Sakura schon unterwegs zum größten Modeladen in Konoha. „The New Fashion High Hall“ hatte, alles was das Herz begehrt zur bieten von Gucci Konoha bis hin zu Valentina Kushina. Beide hatten viel Spaß, vor allem da heute Preissenkung um 20% war. Was nicht immer alle Tage vorkam, aber wenn die neuste Mode rauskam, wurden die in „ älter Mode für einen günstigeren Preis angeboten.

Das liess doch das Herz, der Shopping Queen Ino Yamanaka hör schlagen. „Hey Sakura, was hältst du von diesen hier? Ich meine sie sind zwar rot aber mir gefällt ihre Form.“ Ino hielt Sakura ein paar rote Halbstiefel hin. „Hast du die nicht schon in lila, grün, gelb, rosa....?“ „Ja,ich weiß. Aber ich kann nichts dafür. Ich liebe Schuhe und ganz besonders diese hier...hmm“ „Dann nimm sie schon. Wie ich dich kenne, werde ich mir den ganzen Tag anhören müssen, warum du diese Stiefel dir nicht geholt hast und dann...“ „Okay.“ Schon war Ino zur Kasse gerannt und liess sich ihre roten Halbstiefel einpacken.

„So,wo wollen wir als nächstes hin?“ fragte Ino während sie sich bei Sakura einhackte.Beide hatten für ihren Geschmack noch zu wenige Taschen. Man darf bemerken, dass beide schon vier in jeder Hand hielten. Aber Ino war nun Mal Ino und Sakura? Naja, wenn sie ehrlich sein sollte, war das meiste von Ino. Ihre Auswahl beschränkte sich gerade Mal auf zwei Taschen. Ein mit einer neuen Jeans, die andere mit ein paar einfachen T-Shirts. „Ich denke wir gehen zur Javier. Habe gehört das der neue spanische Laden, eine super Auswahl haben soll an Kleidern.“

Als Ino das hört, wurde Sakura an ihrem Arm gepackt und zum Laden gezerrt.Ino war schon immer heiß auf Kleider und da die Mädels Mal wieder heute Abend ins Copa Cabana gehen wollten, war es durch aus Zeit für ein neues Cocktail Kleid. Schließlich, will man ja auch was zur bieten haben. Auch, wenn man gerade eine Freund hat. Sakura atmete mehrmals ein und aus, als sie in dem Laden waren. Ino hingen zankte sich schon mit einer Kundin um ein rotes Kleid. „Ich hab es zur erst gesehen...“ kam es von der Frau die nicht älter war als die beiden. „Dafür steht es mir aber umso besser..“

Sakura konnte nur den Kopf schütteln, wenn es um Mode ging war ihre beste Freundin ein wildes Tier. Verständlich, dass Inos Freund Shikamaru, sich nach einmal Shoppen geweigert hatte mit zukommen. *So bleibt wohl alles an mir hängen.* Innerlich hätte jetzt Sakura den Kopf hängen lassen. Siehe: Innere Sakura. Aber sie war ein Medic-nin, wenn sie Patienten das Leben retten konnte, dann würde das hier ein Klacks werden.

„Ino, komm ich habe da drüben, das Kleid in lila gesehen. Die Farbe magst du doch so sehr...“ „Was? Wo?“ Zack, schon hatte Ino das rote Kleid los gelassen und ließ sich von Sakura zu dem anderen führen. Inos Augen strahlten, als sie das Kleid sah. Doch sie wollte wieder nicht nur die einzige der beiden sein, die etwas anprobierte. Also zwang, sie Sakura in ein schwarzes eng anliegendes Cocktail Kleid. „Ino, also ich weiß nicht?“ „Komm, das wird dir super stehen. Denk daran schwarz macht schlank und außerdem gehen wir heute Abend ins Copa. DU musst es also anziehen.“ „Na gut von mir aus...“ Sie nahm das Kleid und verschwand in die Kabine.

Sakura wusste, das Ino sie nur weiter nerven würde es zu tragen. Also rein in den Fummel und ...*Hey, great. Das sieht wirklich super aus...* Sakura strich das Kleid etwas glatt, dann dreht sie sich noch Mal um. Es stand ihr super und betonte genau die richtigen Stellen. „Saku-chan. Komm raus und zeig dich.“ „Ja.“ Sakura trat heraus aus der Kabine und Inos Mund klappte auf. „Das steht dir ...ich weiß nicht... einfach nur HAMMER!!!“ Sakura nickte nur. *Wenn er mich jetzt so sehen könnte? Ach was soll das? An den Kerl denken ist dir reinste Zeit Verschwendung. Er hat dich betrogen. Was Sasuke nie machen würde. Komisch wie komme ich gerade auf ihn? Hmm, wahrscheinlich weil das Kleid schwarz ist.*

Sakuras Kleid war wirklich wunderschön. Man konnte es hinten zusammen binden. Für ein Cocktailkleid war es zwar lang, aber es passte gut zu ihre Figur. An der linken Seite war es etwas eingeschnitten und mit eine Borde verziert. Alles in allem ein „ Hammer“ Kleid, wie Ino schon angemerkt hatte. Inos Kleid hingegen war ähnlich, nur das es in lila statt in schwarz war. Rechts und Links waren Seitenschlitze die bis zur Hüfte ging und mit einem Band zusammen gehalten wurden. Ihr Kleid, war aber Trägerlos.

Zu Frieden mit ihrem Geschmack, kauften beide ihr Kleid und verließen Javier. Ein kleine Stärkung in Form eines Eisbechers gönnten sich die beiden als krönenden Abschluss, des Tages. „Ino. Manchmal, weiß ich wirklich nicht ob ich noch mal mit dir shoppen gehe. Ich bin total fertig und wir haben nur noch eine Stunde Zeit um uns für heute Abend fertig zumachen. „Ach, Quatsch, Saku-chan. Das kriegen wir schon hin!!! Ich würde sagen du trägst deine Haare heute offen während ich meine zu einem Dutt mit Chinastäbchen drin binde.“

„Hmm, wenn du meinst. Ich kenne dich Ino, deine Haar sind nicht das Problem sondern, wie du dich schminken sollst.“ „ Pff, von wegen du bist es doch die, die nicht weiß welchen Lidschatten usw. sie braucht um gut auszusehen.“ „ WAS, willst du damit sagen, dass ich nicht weiß wie ich mich schminke soll?“ „ JA, genau das meine ich.“ Beide starrten sich in die Augen, doch auf einmal mussten sie lachen. „ Okay, Ino. Ich gebe mich geschlagen. Du machst mich fertig und ich dich einverstanden?“ „Ich

denke ich bin dabei.“

Dann gingen beiden wieder zurück zur Sakura, um sich dort für den Abend fertig zumachen. Gegen acht klingelte es dann vor der Haustür. Sayuri machte genervt auf, weil keiner zur Tür ging „ Ja?“ „Oh, hallo Sayuri. Sind die beiden schon fertig?“ „ Keine Ahnung. Kann sein. Sie sind im Wohnzimmer.“ Vor ihr standen Tenten, Temari und Hinata. Alle in tollen Kleidern, wie es sich nun mal gehörte wenn man ins Copa Cabana ging. Sie traten ein und gingen zu Wohnzimmer.“ Wo man auch schon lachende Stimmen vernahm.

„Das ist mal wieder typische Ino und Sakura. Kaum wollen wir wieder ins Copa Cabana, schon trinkt ihr wieder einen vor.“ „Ach, komm schon Tema. Es noch genug für alle da.“ Sakura lächelte und hielt Temari ein kleines Schälchen mit Sake hin. Diese griff zu und trank es in einem Schluck aus. „Schon besser, Tema.“ Sakura lachte und alle stimmten mit ein. „Also was ist? Wollen wir nun los oder nicht?“ „Ja... auf geht's Sakura, komm steh auf... sonst sind noch alle guten Männer weg.“ Sakura konnte nur den Kopf über ihre Freundin Ino Schütteln. *Sie hatte doch Shikamaru. Oder?*

Hinata lachte nur. Ino war eben nun mal Ino und das würde sich auch nie ändern. „Ich denke Ino, hat recht. Wir sollten los. Immer hin habe ich um acht den Tisch für uns bestellt.“ Sie sah auf ihre Armbanduhr, dann schaute sie zu Tenten, Sakura und Temari. Ino wartete ja schon an der Tür. „Geht ruhig schon mal zur Ino. Ich werde mich noch eben von meiner kleine Sis verabschieden. Dann komm ich nach...“ „Okay.“, kam es von den anderen.

Während Sakura nach oben zu Sayuris Schlafzimmer ging, stand die vier unten vor der Tür und unterhielten sich. Klopf, Klopf. „Sayuri?“ „Hmm.“ Sakura öffnete die Tür, dann trat sie rein.,, Ich gehe jetzt mit den anderen weg. Kann sein das es etwas später wird? Wenn du Hunger hast, im Kühlschrank müsste noch so allerlei sein.“ Sayuri hob ihre Kopf, da sie auf ihrem Bett lag und ein Buch lass. „Okay, ich denke das Jay und ich schon noch was finden werden. Du siehst übrigens super aus.“ „Hmm, danke. Ich wünsch dir dann noch viel Spaß und triebt es nicht zur wild ja...“ „OH, man Sakura. Du weißt doch er ist nur ein Freund...“ „Ja klar habe schon verstanden...“

Sakura strich ihre Schwester durchs Haar, dann verließ sie das Zimmer. Als die Tür zu fiel, hört man ein Kissen gegen die Tür schlagen. Sakura lachte nur. „ Ich denke wir können los Mädels.“ „ Ja auf zu einem tollen Weiber Abend...“ , kam es wie immer von Ino. Wieder lachten alle und begaben sich nun zum Copa Cabana.

Ein paar Stunden zuvor...

„Hey, Hina-schatz. Was hast du gerade vor?“ „Ach, nichts besonders, Naruto. Ich gehe nur heute Abend mit ein paar Freundin essen.“ Während Sasuke nämlich erzählte hatte, was ihm so wiederfahren war, war die Zeit sehr schnell rum gegangen. Mittlerweile war es sieben Uhr Abends. Naruto, war dann auf seine Freundin aufmerksam geworden, als diese mit einem heiß aussehenden Kleid ins Wohnzimmer kam und in die Küche ging. *Sie konnte es noch nie lassen, vor dem Essen gehen noch etwas zu naschen.* „ Wer kommt, denn alles mit?“ , kam es von seiner Seite aus. Sasuke

sah ihn fragend an. Er hat zwar gerade eine kurze Erzählpause eingelegt. Dennoch aber war er verwunder über Narutos Frage. Hinata konnte doch mit wem ausgehen, wie so wollte oder?

„Ach nur die üblichen... Tema, Ino... du weißt ja. Wir waren schon lange nicht mehr zusammen weg.“ „Ja, ja.“ Naruto zwinkerte Sasuke zu. Dieser war allerdings immer noch verwirrt. „Wenn du mit deine Mädels weg gehst. Kann ich ja heute Abend die Jungs einladen oder?“ „Mach was du willst Naruto. Ich muss jetzt los.“ Hinata kam aus der Küche und gab ihm einen langen Kuss auf den Mund. Dann war sie auch schon Richtung Sakuras Haus verschwunden.

Naruto kicherte als Hinata weg, war. „Ich habe eine geniale Idee...“ „Und die wäre?“ „Du, Shikamaru, Neji, Kiba und ich gehen heute ebenfalls weg...“ „Moment mal wolltest du nicht die Jungs hier hin einladen.“ „Das habe ich doch nur so gesagt. Pass auf! Ich ruf die Jungs an, du machst dich etwas frisch. Hast du etwas womit du schick aussiehst? Ich habe da so ein bestimmtes Lokal im Auge...“ Ingeheim wusste nämlich Naruto, wo Hinata hin gehen würde. Das hatte er gleich erkannt, als sie in dem blauen Kleid herunter kam, was sie bei ihrem ersten Date an hatte.

Sasuke überlegt kurz dann nickte er. „Also gehen wir auch heute weg.“ „Jep. Ich denke dir wird das Lokal gefallen. Wir vier waren schon öfters da.“ „Wenn du meinst. Ich habe nichts dagegen, gegen etwas Alkohol heute Abend.“ Während Sasuke aus seine Tasche, die er mit hatte etwas Gutes zum Anziehen raussuchte. Machte Naruto mit den anderen dreien aus, das sie sich vor dem Copa Cabana, treffen würden.

Schwarze Hose, schwarze Bluse... das müsste wohl reichen? Sasuke machte sich im Bad fertig. Als Naruto dann auch so weit war, verließen sie das Haus und machten sich auf dem Weg zum Copa Cabana.

Hmm, ich bin mal gespannt ob ihr heraus kriegt, was unser lieber Naruto vor hat? Wenn man fünf und fünf zusammen zählt, er gibt das zehn oder? Habe ich recht? Naja wir werden ja sehen, wie es weiter geht....